Jahresbericht 2022 igkg-so

Im vergangenen Vereinsjahr waren es 20 Jahre her, seit die igkg-so gegründet wurde: am 22. November 2002 wurde der Verein in Oensingen aus der Taufe gehoben. An diesem Jubiläum durften alle Mitglieder teilhaben: Mit einer Champagnerschokolade wurde im übertragenen Sinn auf das 20jährige Bestehen angestossen.

Das Jubiläumsjahr war von zwei Aspekten geprägt: einerseits «business as usual» mit dem Start der letzten Generation in die Ausbildung nach bisheriger Bildungsverordnung und andererseits die Neugier darauf, was die Reform ab 2023 an Neuem bringen wird.

Erstmals seit vielen Jahren durften wir wieder mehr als 100 Lernende im ÜK1 begrüssen. Insgesamt 113 Schulabgänger/innen haben im vergangenen August Ihre EFZ-Ausbildung gestartet. Der eine oder andere Betrieb hat sich wohl gesagt, dass er lieber noch einen Lernenden nach bisherigem System ausbilden und mit den Neuerungen noch zuwarten will. 13 Lernende der Generation 2022-2025 absolvieren ihre Lehre in der login. Dieser Ausbildungsverbund hat früher in der Branche «Öffentlicher Verkehr» ausgebildet. Im Zuge einer Neuausrichtung der Ausbildungen im öffentlichen Verkehr wurde diese Branche aufgelöst und die kaufmännischen Lernenden werden seit 2022 in der Branche D&A ausgebildet. Dies erklärt einen Teil der gestiegenen Anzahl Lernender.

76 Lernende haben 2022 den 4. ÜK absolviert, 91 den ÜK3 sowie 75 den ÜK2.

Gegenteilig hat sich die Anzahl neuer Lernender im EBA-Bereich entwickelt. Hier sind nur gerade 7 junge Leute in die Ausbildung gestartet. Der Grund für diese tiefe Zahl ist sicherlich darin zu finden, dass nach Erlangung des Berufsattests 2024 der Übertritt in eine verkürzte Lehre nur unter erschwerten Bedingungen möglich sein wird. Deshalb haben einige Betriebe auf die Anstellung von EBA-Lernenden der Generation 2022-2024 verzichtet. Zuwachs erhalten hat aber die EBA-Generation 2021-2023: hier stieg die Zahl von 12 auf 16 Lernende auf Start des 2. Lehrjahres hin.

Alles in allem wurden 772 Teilnehmertage absolviert. Den Unterricht hat das bewährte, 12 Personen umfassende, ÜK-Leiter-Team erteilt. Diesem gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für seinen engagierten Einsatz zugunsten unseres Berufsnachwuchses.

Zum betrieblichen Qualifikationsverfahren durften wir 2022 insgesamt 86 Kandidatinnen und Kandidaten begrüssen. Von den 76 Kandidaten im EFZ-Bereich haben 75 den betrieblichen Teil erfolgreich absolviert. Einer Repetentin gelang dies auch im 3. Anlauf leider nicht. Der Notenschnitt im mündlichen Teil lag bei 5.23, im schriftlichen bei 4.25. Die schriftliche Prüfung wurde im vergangenen Jahr erstmals im Landhaussaal in Solothurn durchgeführt. Dies hat sich bestens bewährt und wird nach Möglichkeit so beibehalten.

Von den 11 angetretenen Prüfungsabsolvent/innen in der EBA-Ausbildung durften 10 mit der betrieblichen Bewertung «erfüllt» eingestuft werden. In einem Fall hat die Leistung dazu nicht gereicht.

Die beiden PEX-Apéros wurden auch 2022 online durchgeführt und die Experten mussten auf das Apéro verzichten. Dafür haben sich die beiden PEX-Teams jeweils an einem schönen Sommerabend zu einem gemütlichen Nachtessen getroffen und die Prüfungen 2022 dabei Revue passieren lassen.

Der Vorstand hat 2022 zweimal getagt. Dabei standen die üblichen Traktanden auf der Tagesordnung.

Von unserem Kursprogramm für Lernende konnten die Angebote «Persönliche Prüfungsvorbereitung» sowie «Fit für' s betriebliche QV» durchgeführt werden. Zudem fand ein Durchgang «Kaufm. Grundbildung für Berufsbildner» statt.

IGKG Schweiz hat am 10. März zur Kurskommissionssitzung (KuKo) mit den Kursverantwortlichen eingeladen (nach wie vor online). Gross war dann die Freude, dass die KuKo mit den Präsidien der regionalen igkg im November als Präsenzveranstaltung durchgeführt wurde. Bei beiden Veranstaltungen stand die Reform 2023 im Zentrum. Ebenfalls im November fand die schweizerische ChefPEX-Tagung statt, wo wie gewohnt die schriftliche Prüfung des Folgejahres validiert wurde.

Bislang wurde hauptsächlich Altbekanntes berichtet. Selbstverständlich hat uns 2022 auch die Reform gehörig auf Trab gehalten. IGKG Schweiz hat im August für alle Lehrbetriebe zwei Webinare zum Thema der Rekrutierung abgehalten. Die Geschäftsstellen wurden ebenfalls Ende August darüber informiert, wie das Informations- und Ausbildungskonzept geplant ist und welche Rolle die regionalen igkg dabei spielen, resp. welche Aufgaben sie zu übernehmen haben. Als Berufs- oder Praxisbildner haben Sie hoffentlich bereits von unserer Pflichterfüllung profitiert und ein Basis-, resp. Vertiefungsmodul besucht.

In Zusammenarbeit mit den Kaufmännischen Berufsfachschulen Solothurn und Olten sowie dem Amt für Berufsbildung wurden die Berufsbildner sämtlicher Branchen zu insgesamt 6 Informationsanlässen eingeladen. Die Geschäftsführerin der igkg-so durfte dabei den betrieblichen Teil der Reform vorstellen, nicht in Bezug auf die Branche D&A, sondern auf die Elemente, die für alle Branchen gültig sind. Dieses Angebot wurde rege genutzt und es konnten gewisse Vorurteile und Ängste abgebaut werden.

Die Geschäftsstelle konnte sich auch im vergangenen Jahr keineswegs über Langeweile und Eintönigkeit beklagen. Es ist ein Trend zu vermehrten Spezialfällen feststellbar, für die individuelle Lösungen gesucht werden müssen. Das macht den Alltag spannend, aber auch herausfordernd. Umso grösser ist die Zufriedenheit, wenn eine pragmatische, allseits passende Lösung gefunden werden kann. Dies ist nur möglich dank der konstruktiven und angenehmen Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Dafür an dieser Stelle ein grosses Dankeschön.

Solothurn, 23. Juni 2023
Priska Gasche